Morgen-Alusgabe ser Danziger Zeitung.

Albonnement8=Einladung.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten bit-ten wir, bei dem bevorstehenden Bechsel des Duartals die Bestellungen auf die

Danziger Beitung rechtzeitig aufzugeben, damit teine Unterbrechung in der Bersendung eintritt. Die Postankalten befördern nur so viele Gremplare, als bei denselben vor Ablauf des Duartals besteut find.

Alle Boffanftalten nehmen Beftellungen an. Der Abonnementspreis beträgt für die mit der Koft zu versenden-ben Gremplare pro II. Onartal 1 % 20 %c (mit Steuer und Post-Brovision); für Danzig incl. Bringerlohn beider Ausgaben 1 % 22 1/4 %. Außer in der Expedition, Ketterhagergaffe Do. 4, tann die Zeitung jum Breife bon

terhagergane Vo. 4, tann die Zeitung zum preise von 1 % 15 % abgeholt werden: Langgarten Kr. 102 bei Hrn. Gustav M. van Dühren, Heiligegeiftgasse Kr. 13 bei Hrn. Meinhold Schwarz, 3. Damm Ro. 10 bei Hrn. Meher. Paradiesgasse Kr. 20 bei Hrn. Gustav Böttcher, Matkausgegasse Kr. 50 bei Hrn. Haase,

Langgaffe Ar. 83 bei Grn. Frang Feichtmaner, Die Abonnements - Rarten werden in der Expedition, Retterhagergaffe Ro. 4, gelöft.

Berathung bee § 108 bes Strafgesess, daß durch die schär-fere Faffung bieses, monach nur wirklich porbereitete Aufforderungen zum Ungehorsam genn Gesetse bestraft werben sollen, sehr viel gewonnen ift, und bag ungahlige Breg-prozesse, die wir bis seht gehabt haben, baburch vermieden werden tonnen. Es sollten offenbar burch die Fassung bes Befetes auch bie ungerechtfertigten Anordnungen ber Dbrig. feit geschütt werben, mahrend nur die gefetlich begrundeten Dagregeln tagu berechtigt find. Dan vergift bei uns immer noch, baß bie Achtung bor ben Gefegen nur bann ftattfinden tann, wenn die Obrigfeit felbft mit gutem Beifpiele voran-geht und nur bann ben Schut bes Gefeges für ihre Anordnungen verlangt, wenn dieselben wirklich in ihren Befugnissen begründet sind. Die Fassung der Borlage war offenbar nichts weiter als die Aufrechterhaltung des Polizeistaates; benn gerade in der Forderung des unbedingten Behorfams gegen jede Anordnung ber Dbrigfeit ift ber begründet, mahrend es boch gang flar ift, baß ein Beamter, welcher ungesetliche Anordnungen trifft, offenbar gar nicht in ber Stellung eines Beamten ift, indem er bas Gegentheil seiner Pflicht thut und bem Bolte mit bem ichlechten Beifpiele ber Difactung ber Gefete vorangeht. Bon ber rechten Seite bes Reichstages wurde vielfach klagend hervorgehoben, bag in unferem Bolle bie Achtung vor ber Bolizei eine außerordenilich geringe mare, daß in den großen Städten namentlich die Reigung, fich ben Anordnungen der Polizei zu widersegen eine sehr große sei. Uns will biese Thatsache, die wir burchaus nicht gang in Abrebe stellen wollen, gerabe als ber Beweis erscheinen, bag bie bisherige handhabung ber Befugniffe ber Obrigfeit eine volltommen zwedwidrige war; benn nur bann tann ber Bürger vor ihren Anordnungen Achtung haben und wird bereit sein, fie in ihren Funktionen ju unterfügen, wenn er weiß, bag bie Beamten Richts mehr schenen als bie Berletung ber Gefete. Uns will es gang unbegreiflich erscheinen, wie bie Bundesregierungen mit folder Bartnad gfeit auf bie Bestimmung ber Borlage bestehen tonnte und mas bie rechte Geite bavon hatte, vier namentliche Atftimmungen über ben § 108 herteizuführen. Indef bie li-berale Majorität bes Reistages ließ fich baburch nicht irre machen; fie hielt fest baran, bas bie Obrigfeit nur in ben Ballen geschützt sein burfe, baß fie bei ihren Anordnungen innerhalb ihrer Buftanbigteit verbleibe. Merkwürdig war es, bag viele Mitglieber ber Rechten gang einfih ft behaup. teten, "burch biefe Bestimmung lofe man ben Staat auf," mahrend boch in England feit ein paar hundert Jahren Diefelbe Beseine bed in Angelische Staatswesen trothem noch nicht zu Grunde gegangen ist. Ja, noch mehr, bis zum Erlaß bes gegenwärtigen Strafgesethuches, also bis zum Jahre 1050, hat nicht einmal ber preußiche Staat eine Bestimmung, wie fie bie Borlage enthielt, gefannt. Erft im Jahre 1849 murbe burch eine oftropirte Berordnung eine ahnliche Bestimmung erlaffen wie biejenige, welche schließlich ber

Der Altarraum ber Marienfirche ju Dangig.

Reichstag angenemmen bat, und zwar murbe biefelbe aus

Rachbem bie vielbefprochene Angelegenheit ber Reffauration bee Sauptaltare ber Marientirche nun balb einen boffentlich allfeitig befriedigenden Abichluß gefunden haben wird, indem die architettonische Befrönung des alten Altarschreins, welchen Bildhauer 3. Bendler auf Koften ber Rlose'ichen Erben angesertigt hat, binnen wenigen Bochen aufgestellt werden schl, erscheint es Pflicht auch für eine bem boben Werth ber Rirche und bem mit großen Roften prachtvoll mieberhergestellten Sauptaltar entsprechende Umichließung bes Altarraums ju forgen. Gine folde ift bes grabe in ber Nähe bes Altare herrichenben Luftzuges wegen nothwenbig, genügt in ihrer jegigen aus bem Jahre 1805 stammenben Ginrichtung aus einfachen grau geftrichenen Breitern aber faum ben allerbefcheibenften Unfprüchen, und fteht mit ihrer Durftigfeit in grellem Gegenfas ju ber übrigen reichen und funftvollen Ausstattung ber Rirche.

Wie ein im Rirchen-Archiv befindlicher, freilich febr tindlicher Entwurf bes Stadtbaurath Belb vom Jahre 1832 beweift, bachte man icon früher baran, die in ber Rirche gerfteuten Refte ber alten Chorftuble gu reftauriren und um ben Altar aufzuftellen, mas bisher jedoch unterblieben ift.

Durch bie überrafchend fchnelle Bollenbung bes Altars bagu ermuthigt, hofft ber jegige, febr thatige Rirchenftellung bes Altarraums erlangen gu fonnen. Derfelbe manbte fich mit vollstem Recht wieber an ben Bilbhauer Benbler und beauftragte benfelben, nachdem unter Bugiebung von Sachverflanbigen an Ort und Stelle wiederholt Befprechungen ftattgefunden hatten, mit Ausarbeitung eines

bem Entwurfe bes Strafgefegbuche entlehnt, welcher ben Ausschüffen bes vereinigten ganbtage vorgelegt worben war. Damals glaubte man also - und bie Beiten waren boch politisch bewegtere als heute - mit einer Bestimmung austommen zu tonnen, welche jest bie Auflösung bes Staates

- Das Bunbespräfidium hat bem Bunbesrathe eine Borlage gemacht megen allgemeiner Ginführung ber vierten Wagentlaffe auf ben Gifenbahnen im Gebiete bes Morbb.

- In ber Norbb. Allg. Big. wird hervorgehoben, baß fich gemiffe ruffifche Blatter, wie "Golos", "Befij" und bie "Betersburger Borfen Btg." bemühen, eine preußenfeinbliche Stimmung zu weden. Das leptgenannte Blatt behauptet, baß es fich bei ben jest ichwebenden lebhaften Berhandlungen amijden Rugland und Franfreich nicht nur um Montenegro, fondern auch um Deutschland handle, und bag bie Barifer Reife bes Erzherzoge Albrecht bamit in Berbindung ftebe. Durch bie Beantwortung ber Interpellation, welche in ber frangöfischen Rammer an ben Grafen Darn gerichtet werben foll, wird biefer wohl ben ruffischen Fabeleien ein Biel

— Die treffliche Rebe, welche ber Abg. Laster im Reichstage am 28. Februar über die Lodesstrase hielt, ist hier in einem besondern Abdrud im Berlage von B. Beiser erlchienen, und somit Jebermann Gelegenheit gegeben, bie überzeugenden Grunde, welche Laster für die Aushebung ber Todesftrafe ausgesprochen hat, vollständig tennen zu lernen und zu prufen. Die kleine Schrift

Defterreich. Befth, 19. Marg. Unterhaus. Die Finang - Commiffion beantragt bie Erhöhung ber Civillifte um 400,000 Gulben auf gebn Jahre. Die außerfte Linke ift bagegen, die gemäßigte Linke für Die Erböhung. Finang-minifter Lonyay empfiehlt ben Commiffions-Antrag. Bei ber bierauf vorgenommenen Abstimmung murde ber Commiffiones Antrag vom gangen Saufe mit Ausnahme ber außerften Linten angenommen. — Aus Brag ichreibt man ber "R. fr. Br." Es icheint, bag ber jungczechische Clerus fich bereits um einen Schritt weiter wagt ale feine Berren und Deifter. Borgeftern bat in ber biefigen St. Ballifirche ein junger czechifder Briefter Die papftliche Unfehlbarteit jum Stoffe feiner Faftenpredigt ermablt und mit feurigen Worten gegen jenes Dogma, mit welchem ber Beilige Bater "bie aufgeflarte

Belt bes 19. Jahrhunderts beglüden" will, gesprochen.
England. * London, 19. März. Die Bill wegen Ausnahmezustände in Irland ift trop aller Freiheitebe-beschränfung, die sie enthält, sehr weit von dem entsernt, was man auf bem Continent unter Belagerungezustand verfteht. Mit folgender Bestimmung murbe g. B. Die beniche Breffe als legalem Buftand fehr gufrieben fein: Sinfichtlich auf ührerifder Beitungen erhalt ber Lord Statthalter Bollmacht mit befonderer Berfügung Breffen und Drudereien mit Befchlag zu belegen und alle Exemplare wogzunehmen. Den Eigenthumern sieht es offen, klagbar zu werben und wenu die Geichworenen entscheiten, baß bie Consiscation ungerechtfertigt
war, so verfällt bie Rrone in die Rosten und Schabloshaltung. Die Naturalisationsbill ift vom Oberhause in britter Lesung angenommen und so perfect geworden Bei ber zweiten Lefung hatte bie Regierung bereits bie Klaufel gurudgezogen, nach welcher bem Minifter bes Innern unter Umftanben bie Entziehung ber Naturalisation eines Ausländers zusteben sollte. — Die Unterrichtsbill ift gestern unverändert in ameiter Lefung angenommen. Die Frage ber Confession, über welche bie Bill in jebem Schulbezirt ben Schulvorstand entscheit die in mill, sollte nach bem Dixon'ichen Antrage selbst im Sinne ber Confessionslosigseit entschieben werben. Glabstone erktärte sich zu einem Bermittlnngsamenbement für die Comiteeberathung bereit. Als seine eigene Anficht fügte er hinzu, daß sich die Trennung ber allgemeinen Unterrichtsfächer vom Religioneunterrichte im Stundenplane empfehlen burfte, so zwar, daß für die Anglitaner der Religions-unterricht in die erste Stunde falle und daß es den übrigen Confessionen auch gestattet werbe, im Schulgebaube ihren Schülern Religionsunterricht ertheilen gu laffen. - Mus Irland werben neuerbinge mehrere neue Bewaltthatigfeiten gemelbet; faum bag bie Lage ber Dinge in ben Baumwollbezirken sich zu bessern beginnt, so droht in Bolton schon eine umfangreiche Arbeits ein stellung die Besserung des Geschäfts im Reime zu erstiden. Die dortigen Arbeitgeber haben nämlich eine Forderung der Arbeiter um eine Erhöhung der Lohufase von 5 pCt. geradeju abgeschlagen, weil ihr Geschäfts-gewinn vorerft noch Rull fei. Man beforgt, bag biefe Entcheibung ju einer Arbeitseinftellung führen mirb, an ber

Brojektes nebst Rostenanschlag. Beibe liegen nun bor und find vom Rirchenvorstand genehmigt worben.

Dan beabsichtigt ben zwischen ben feche bem Sauptaltar junachft ftehenden Pfeilern und ber Oftwand ber Rirche befindlichen Raum bes Mittelfchiffes burd Geftühl von ben Seitenschiffen abs ischließen. Diefe Stuble, 42 an ber Babl, follen theils in einer, theils in zwei Reihen hinter einander in Anordnung und Form ben Chorftublen ber Rlofterfirche (3. B. St. Trinitatis in Dangig) nachgebilbet werben, muffen in ihren Formen natürlich mit benen bes hauptaltars in Sarmonie fteben. Dan ift gu biefer Anordnung um fo mehr berechtigt, ale bergleichen Chorftuble auch früher vorhanden

Der von Benbler aufgestellte Entwurf zu biefem Gestühl burfte in jeber Beziehung ju billigen1) fein. Die rorberen Stuple find einfach, aber fehr murbig, die hintern aber, beren Rudwand 16 fuß hoch ift und ben Zwed hat, die in ber Rabe bee Altare figenden Berfonen vor Bugwind gu fcuten, haben tabernatelartige Betronungen, welche mit ben Bruft-bilbern ber vorzuglichsten evangelischen Rirchenlehrer bon Luther bis auf Schleiermacher, barunter besonders auch bie

Reformationsprediger Dangigs, geschmudt werden follen. In der Composition und den Detailformen schließt Bendler fich enger an die schönften und berühmtesten Chor-1) Die Bersetung bes Sacrament. Häuschen Erhobes (1806 mit grauer Delsarbe überstrichen) hossenschaft in seiner alten Bergolbuug wieder bergestellt werden wird, von seiner allein richtigen und historischen Stelle an die Kampeniche Capelle, woselbst es keine Bebeutung mehr hat, dürste jedoch nicht zu rechtsertigen sein, da diese Bersegung keineswegs eine Nothwendigkeit ist. Es würde vielmehr zu erhöhtem Schmude des Altar raumes beitragen,

nicht minber ale 40,000 Berfonen Theil nehmen. Borerf bleibt indeffen abzumarten, welchen Befdluß Die Octevereine ber Arbeiter angefichts biefer Entideibung faffen werben. — Schon bor langerer Beit wurde bie Mittheilung gemacht, baß eine Dampferlinie errichtet morben fei, um lebenbiges Bieb aus ber argentinischen Republit nach England einzuführen. Bor wenigen Monaten ift ber Schraubenbampfer Ariabne nach Buenos. Mpres abgegangen, und nach. bem er bort feine Baffagiere gelandet hatte, trat er mit einer Fracht von 144 Stieren, 300 Schafen, 6 Ruben, 5 Ralbern und 7 Pferben ben Rudweg an. Trot bes ausnahmsweife ichlechtens Betters, welches ben Dampfer unterwege befiel und ibn gwang, in Fernambuco und St. Bincent fieben Tage Balt ju machen, um frifche Roblenvorrathe einzunehmen, ift bas Bieb laut Telegramm in ausgezeichnetem Buftanbe in Falmouth angelangt.

Mußland und Bolen. In Bolen fteht jest eine michtige Reform bevor: Die althertommlichen Bontamter follen in Friedensgerichte umgewandelt werden, nachdem bie Balfte aller Bonte wegen Pflichtverlegung bereits caffirt ift und noch 78 Untersuchungen gegen bieselben in ber Schwebe find. Wenn nur bie ruffifden Friedensrichter beffer find! Außerbem werben jest in allen fleinen Städten ruffische Militare ale taiferliche Bolizeibeamte eingefest, für beren Unterhaltung bie Commune ju forgen hat. Die in Dorfer umgewandelten fleinen Stabte tonnen fich gu ihrer Degrabis rung Blud wunichen. - Go ift ein Utas publicirt morben, moburd ben Rebattionen öffentlicher Blatter unterfagt wird, über politifche Berbrechen vor bem Schlugertenntnig irgend. welche Mittheilungen gu machen. Die Untersuchung ber Ribiliften-Conspiration scheint einen fläglichen Berlauf ju nehmen und wird wohl balb gang aufgegeben werben. — Mus Betersburg v. 17. b. fcbreibt man ber "Dftb. Btg.": Die erften Borboten ber Cholera fangen an fich gu melben; in ber letten Beit find mehrere Falle von Cholerine mit rafchem tobtlichem Berlaufe vorgetommen. Richte befto weniger hoffen bie Beborben noch, bag es nicht gu einem großen Ausbruch tommen werbe, ba biefelbe im Innern faft überall erlofden ift. In Mostau befanden fich am 12. Dar; nur noch 12 Krante in Behandlung, nachdem an bem bor-hergehenben Tage 3 Bersonen erfrauft, 3 genesen und 2 geftorben maren.

Stalien. Rom, 16. Marg. Der Broteft gegen bie neue Wefchaftsordnung ift bis jest noch teiner Antwort gewürdigt worden. Das Confistorium, welches am 21. Dars ftattfinden follte, ift verschoben worden und wird erft nach Oftern ftattfinden. - Die Correspondance be Rome widerfpricht ber von einigen Blättern mitgetheilten Nachricht von einer umfaffenden Amneftie, Die ber Papft ben politifden Befangenen und Exilirten gewähren murbe. beidrantt fich auf einige wenige Strafermaßigungen ober Straferlaffe und Die einigen Berfonen ertheilte Erlaubniß jur Rudtehr. - Der Raffirer bes Monte bi Bieta, bes großen Leibhaufes, ift mit einem Defizit von ungefähr 1/4 Mill. Lire burchgegangen. Wie es heißt, hat er biefe bem Staate gehörigen Gelber gu Brivatfpetulationen benust und namentlich einen großen Theil berfelben in ben neapolitaniichen Wucherbanten beponirt; ber Sturg berselben hat ihn bann gur Flucht genothigt. — Seit vorgestern herrscht hier eine furchtbare Tramontana, Die naben Berge find mit tiefem Schnee bebedt, und man fucht bie fcon abgelegten

Danzig, ben 23 Marg.

* Die Direttion ber R Oftbahn hat ben Guter-Creebitionen ein Regulativ wegen Bersendung von Arsenitalien und anderen Giftstoffen auf ben Eisenbahnen zugesettigt; bie Richtbefolgung dieser Berordnungen, betr. die Art der Berpadung und äuheren Bezeichnung, wird mit einer Geldbuke bis zu 50 Thr. oder Gefängniß bis zu 6 Wochen bestraft. — Ferner hat die K. Direction eine Berfügung erlassen, daß die die Behandlung der Petroleumsendungen betreffenden Voriften auch auf die Ansehme und Alfortionne sonichner feuergefährlicher Artikel die nahme und Abfertigung sonstiger feuergefährlicher Artitel, als: Spiritus, Rienöl, Lerpentinöl, Raphta, Photogene, Ligroine ec. Anwendung zu finden haben, sofern dieselben in Wagenladungs-Quantitäten gur Aufgabe gelangen. — Da nach bem Gutachten ber R. technischen Deputation für Gewerbe reine Litrinfaure ein ungefährlicher Körper ift, so barf biefer Artitel ohne Beschräntung jum Cifenbahntransport jugelaffen werben, werin ber Absenber burch Attest eines zuverläffigen Chemiters ben Beweis ber Reinbeit refp. Ungefährlichkeit ber Bifrinfaure führt.

— Die "Zeibl. Corresp." schreibt: Rach ben uns augehenden Mittheilungen hat man Seitens bes Bundestanzler: Amis das Augenmert in Betreff ber Eifenbahnen hauptsächlich darauf

ftühle bes Mittelalters an, Diejenigen nämlich, bes Dunfters gu Ulm,2) welche in ben Jahren 1469-74 von Georg Gurlin in Ulm gefertigt worben find. Doch ift Benbler's Entwuif, bem vorliegenben 3med entsprechent, minber reich. In ben Gingelnheiten, welche in bem flüchtig gezeichneten Entwurf nicht gu ertennen find, wird ber Runftler fich gewiß ebenfalls ftrenge an feine Mufter halten, wird für die Ans-führung ohne Bweifel Gppsabguffe ans Ulm fich tommen laffen, wie er gu gleichem Bmed fruber auch Abguffe von bem Altarichrein ber Marientirche genommen bat.

Die Roften Diefer großen Arbeit, im Betrage von 3600 - jeder Chorstuhl mit hober Lehne toftet nach dem bon Wendler aufgeftellten, febr mäßigen Unichlag im Durchichnitt 100 R. feber Stubl mit niedriger Lebne etma 30 R. Alles natürlich solibe in Eichenholz gearbeitet — hofft der Kirchen-Borstand durch freiwillige Beiträge beschaffen zu tönnen. Man will also bier (wie auch beim Weiterbau des Colner Doms und der Restauration der Marienturg mit vielem Glud burchgeführt) bie acht mittelalterliche Beife bes Bufammenbringens ber Dittel mablen, indem man Donatoren (Beichentgeber) für jeben einzelnen Stuhl fucht, beffen Bappen, Sausmarte ober namensichild bann naturlich an bem betreffenben Stuhl angebracht wirb. Und in ber That find bie Beitrage für 13 Stuble icon gezeichnet. Man erwartet von ber Bielat und bem Aunfifinn ber Danziger, benen Rlofe mit fo gntem Beifpiel vorangegangen ift, bagtie Beichnung ber noch fehlenden 2500 % möglichft balb erfolgen wirb.

2) Siehe die meisterhaften Abbilbungen berfelben in bem Werk bes Oberbaurath 3. v. Egle über "Die ehemalige freie Reichst stadt Ulm." (Stuttgart. 1867.)

gerichtet, die Transportkosten für Massentransporte und künkliche Dung frosse möglichst heradzusezen.

[Gerichtsverhandlung am 21. März.] 1) Die unverehel. Louise Musall, welche zur Berhaftung ausgegeben war, wurde in einer Racht im Dezember pr. von der Straße ausgegriffen. Der Arretirung durch den Wachtmann Löwner widersetze sie sich und mißhandelte letzteren durch einen Faustschlag ins Gesicht. Der in idrer Nähe besindliche Arbeiter Stolzmann versuchte es, die Musall aus der Gewalt des L. zu befreien und wurde gleichsfalls arretirt. Der Gerichtschof bestraste einen Jeden mit 4 Mochen Gefängniß. — 2) Die unverehel. Marie Karlinsti hat geständlich, während sie bei dem Hauptmann L. hierselbst diente, eine Menge Kleidungs: 2c. Gegenstände gestohlen und erhielt dafür 3 während sie bei bem Hauptmann L. hierselbst diente, eine Menge Kleidungs- 2c, Gegenstände gestohlen und erhielt dafür 3 Monate Gesängniß und Ebrverlust. — 3) Die unverehel. Auguste Stolle, welche dem Schuhmachermeister Küß hierselbst ein Baar Schuhe auß dessen Laden gestohlen hat, erhielt im wiederholten Rücksalle des Diebstahls 9 Monate Gesängniß und Rebenstrassen. 4) Der Arbeiter Jacob Lettau auß Reuschottland erschien eines Loges in dem Gasthause des Gastwirth Hübner in Langesuhr. Mis ihm die Beradreichung von Branntwein verweigert wurde, da er betrunken war, schleuderte er auß Aerger zwei im Laden da er betrunken war, schleuderte er aus Alerger zwei im Laben stehende Flaschen gegen die Thüre, wodurch dieselben zertrümmert wurden. Er wurde dassur zu 1 A. Geldbuße event. 1 Tag Gefängnis verurtheilt. — 5) Die verehel. Fuhrmann Antoniette Belzer geb. hinz aus Ohra hat dem Commis Krast einen lleberzieher getoblen und deneslben für 4 A. versetzt. Sie ist rüdfällig und erheitelt. Monat Gefängniß und Chrverlust. — 6) Der Inspector Timmred aus Kl. Kaß wurde wegen wörtlicher Beleidigung des Wachtmanns Hossmann zu 10 A. Geldbuße event. 4 Tagen Gefängniß verurtheilt. 7) Die Anaben Ostar Scheister und Ferd. Falk von hier haben von der Maxinewerst eine größere Quantität Svähne gestoblen und erhielten dasür je 1 Tag Gefängniß. — 8) Der Bädergeselle Albert Heinrich Schnarke hat geständlich seinem Meister Helwig in Langsuhr 9 Krode a 2 K. gestohlen und dieselben an den Knecht Joh haß vertaust, welcher den unredlichen Erwerb der Brode fannte. Auch letzerer ist dessen geständig. S. erhielt 14 Tage, H. Boche Gesängniß. 9) Der Schulmadergeselle Ioh Wieperzstowski in Neusahrwasser hat 1 Baar Schubsohlen, welche ihm zum Aufnähen geliesert waren, gestohlen. Er erhielt 1 Tag Gesängniß. ba er betrunten mar, ichleuberte er aus Merger zwei im Laben

Bufdrift an die Redaction. Marienburg Deutsch Enlauer Gifenbahulinie.

Die Eröffnung der Thorn-Insterdurger Lahnlinie rückt immer näher heran und mit der Eröffnung dieser Bahn der Augenblick, von dem ab unserer Katerstadt wieder ein bedeutender Theil seines Handels und Berkehrs zu Gunsten Königsbergs, Stetkins und Berlins entzogen werden wird. Biese und darunter gewichtige Stimmen haben erklärt, und ein Blick auf die Karte bestätigt es, daß Danzig durch die Eröffnung jener Linie ganz erhebliche Einduße erleiden muß, daß es das werden wird, was es früher gewesen einen kleine Provinzialstadt — wenn nicht noch in der zwölften Stunde seine Kausmannschaft, seine Bertreter sich zu energischem Handeln emporrassen. energischem Sandeln emporraffen.

Die Herren Kausseute, welche bisher sich für die Bahnlinie Marienburg, Mlawa, Warschau im ungünstigeren Jalle sür die Iweigbahn Marienburg-Deutsch-Tylau interessürten, also sür die Linie, welche die sür Danzig schädlichen Wirtungen der Thorn-Insterburger Bahn in segensreiche für uns umwandeln könnte, haben leider nicht verstanden auch Andere hierfür zu interessüren; statt wie üblich eine fo öffentliche Sache überall und immer wiesen gestellte der infentlich kai und mie in der mittatzussürten gratifen Einhere er öffentlich bei uns, wie in ben mitintereffirten Rreifen Ctubm, der offentlich bei uns, wie in den mitnterestirten Kreisen Stuym, Marienburg, Chriftburg, Rosenberg, Riesenburg, Lautenburg, Lödau, Soldau, Gilgenburg u. s. w. zu discutiren, das Verkändniß für die Nothwendigkeit und die Rentabilität dieser Bahnlinie zu weden, haben diese herren ihre Schritte in tieses Dunkel gehüllt. Ob dieses der richtige Weg zum Ziele ist, wird sehr bezweiselt.

Müssen sich diese herren nun selbst fagen, daß auf dem von ihnen eingeschlagenen Wege, daß durch sie allein diese Bahn nicht in ist Leben gerufen werden kann in wäre est dach richtig biermit

in's Leben gerufen werben tann, fo mare es boch richtig, biermit an die Deffentlichkeit zu treten, um hilfsträfte zu sammeln, die mit Rath und That diese gute Sache sorbern helsen würden. Mögen doch diese herren bedenken, daß das, was ihnen, was einer kleinen Klasse handeltreibender nicht möglich ilt auszuführen, sehr

le icht burch ben guten Willen sämmtlicher Bewohner der interessifirten Kreise ausgesührt werden kann. Alle Kreise längs der Thorn-Insterburger Bahn von Thorn ab, dis nach Rastendurg dien auf haben ein Interesse an der allerdings kleinen Strede von Mariendurg dis Deutsch-Cylau und werden gewiß direct oder ins direct diese Linie berzustellen bestredt sein. Bon anderer Seite, 3. B. vom Staate, auf hilfe rechnen, wirde thöricht sein, denn Ost und Westpreußen scheinen in der That der Regierung wenig am Heizern zu liegen. Ost und Westpreußen haben nach wie vor zu Gunsten Schlesiens, Westphalens und Rheimpreußens ihren Vedarf an Cisen und Adergeräthen durch die Schuzzölle erheblich höher bezahlen, andererseits ihre Producte wie z. B. Spiritus erheblich besteuern lassen missen müssen, des zum Ausbau des uns nöthigen Sitenbahnneres hat die Regierung bucte wie z. B. Spiritus erheblich besteuern lassen mussen, aber zum Ausbau des uns nöthigen Sisenbahnneges hat die Regierung bis jest noch kein Gelb gehabt. Die sichtbaren Folgen hiervon sind die, das Die und Westpreußen bedeutend in der Entwider lung ihres Wohlstandes hinter den anderen preußischen Krovinzen zurückgeblieben sind. Bon dem Staate also, der bisher so wenig für uns thun konnte, dilse erwarten, erwarten, er würbe entweber die Zweigbahn Marienburg. A. Eylau oder gar Mariendurg-Warschau dauen, dieße in der That mehr als vertrauenssselig sein. Macht der Staat bei dieser Gelegenheit nur nicht unerfüllbare Korberungen, z. B. wie es verlautet: Erbauung von unerfüllbare Forderungen, 3. B. wie es verlautet: Erbauung von Festungswerten bei Marienburg für Rechnung der Actionäre dieser Bahn, läßt er uns nur ungeschoren, so wollen wir von ihm

Heldungswerken bei Marienburg für Rechnung der Actionäre dieser Bahn, läßt er uns nur ungeschoren, so wollen wir von ihm Hilfe nicht erbetteln.

Mlerdings würde die Herstellung der Bahn Marienburgs Mawa-Barschau 10 bis 12 Millionen ersurdern, welche die Kreise im Berein mit uns Danzigern wohl nicht aufbringen können, indesien ihut den Kreisen sowohl als Danzig vorläusia nicht anderes Roth, als die Berbindung der Isdahn von Marienburg mit der Ihorn Interburger Bahn, also die Linie Marienburg mit der Ihorn Interburger Bahn, also die Linie Marienburg mit der Thorn Interburger Bahn, also die Linie Marienburg mit der Thorn Interburger Bahn, also die Linie Marienburg mit der Thorn Interburger Bahn, also die Anzienburg Disch Cylau, welche, wenn das Bauamt ehrlich zu Werte geht, wohl mit 2 Millionen ercl. Wagen und Lotomotiven hergestellt werden kann; zur Lebernahme des Betriedes hat sich der Staat bereit erstärt. Diese Bahnlinie, welche durchaus nicht mit der ostpreußischen Sübdahn oder mit einer andern unrentablen, iheuer gebauten Bahn verglichen werden kann, wird gut rentiren, da 1) sie den größten Theil der Krodulte der anliegenden Kreise von Ihorn dis Rastenburg, also die Brodulte von circa 30 × 4 Du. Meilen rechts des Schienenstranges und circa 30 × 8 Du. Meilen links deselben nach der polnischen Grenze zu, zusammen also von 360 Du. Meilen berschäffen würde; 2) die Brodulte der ganzen Kreise von circa 100 Du. Reilen der oberländischen Seze und von Danzig, von und nach Warschau über Disch Gylau: Ihorn ausnehmen und vermitteln würde; 4) endlich würde der größte Ihorn-Otsch, Eylau nach Danzig gelangen.

Es kann in der Ihat die Kentabilität dieser Linie nicht gut angezweiselt werden, da die Khorn Insterdurger Bahn zu Gunsten Disch Gylau: Marienburg: Danzigs ihre Arme dis ins Innere Deutschlands und ebenso die Kentabilität dieser Linie nicht gut angezweiselt werden, da die Khorn Insterder des eines kinnelmerstrecht; ersahrungsgemäß aber grade die leizten Strecken oder den größern Städen, wie dier Jenes die Leizen Stee

und links auswehmen, über diese kleine Strecke gesührt wird.
Unser Hafen aber Sommer und Winter offen, im engsten Anschuß an die Ostbahn bei Reusahrwasser, allwo Güter direkt aus den Schissen in die Waggons oder direkt aus den Waggons in die Schisse geladen werden können, unser Hasen, der beste preußische Ostsechafen, würde dann wieder zu der Blütke gelangen, die er gehabt als Danzig noch unter dem Schuße der polnischen Könige stand; das ganze polnische, galizische und unzgarische Hinterland, welches geographisch auf Danzig angewiesen, würde, dann wieder in lekhasten Berkehr mit uns treten, würde bet uns einkausen und verkausen. Bon dem Baue dieser Bahn hängt Danzigs Wohl und Wehe ab, dieser Bahnbau ist so recht eine Communal-Angelegenheit, wie je eine eristirte und nur zu wünschen, daß die Communal-Bertreter hierfür ihr Gewicht in die Waggeschale werfen würden.

Bürde die Commune Danzig zu der Rentabilität der Zweigbahn ihr Bertrauen dadurch beweisen, daß sie I Million Stammactien übernehme, so würden uns gewiß Beichnungen auf die noch ers

forberlichen 1—2 Millionen Brioritäten jugeben. Sollte wirklich ju ben Binsen bieser einen Million in ben ersten Jahren ein Buichuß erforderlich sein, so ware er immerhin nur winzig zu nennen, gegen die colossalen Bortheile, die uns aus dieser Bahn erwüchsen, ichuß erforderlich sein, so wäre er immerhin nur winzig zu nennen, gegen die colossalen Bortheile, die uns aus dieser Bahn erwüchsen, und würden von den Bürgern gerne getragen werden; abgesehen davon, daß diese Bahn nach einigen Jahren schon voraussichtlich erhebtiche Uederschüsse gewähren würde, die sich, wenn aber einmal von Ot. Enslau nach Mlaura-Warschau gedaut werden sollte, noch mehr, ja unglaublich steigern würden. Roch einmal ergeht daher an diesenigen Herren, die hierin gearbeitet haben, die Mahnung, die Bitte, nicht zu säumen, sondern rüstig an die Offentlicheit zu treten, sie werden von so vielen Seiten Unterstützung sinden, daß sie hiervon überrascht sein werden. Ramentslich aber mögen sie die Kraft der Brovinz, der interessirten Kreise nicht unterschäßen; jeder Bauer, jeder Besißer weiß, daß wenn er sür Alles, was er producirt, bequeme Absamege hat, wenn das, was er braucht, er in jedem Augenblic bequem beziehen kann, sein Grundstück, seine Besißung mehr als um das Doppelte im Werthe steigt und werden sich die Interessenten gewiß beeilen, dieses Wert zu Stande bringen zu helsen. Würden aber die Kausseute aller dabei interessirten Städte, außer ihren directen Actien-Zeichnungen noch unter Auseinandersezung der vorausssichtlichen Kentabilität dieser Bahn nehst lithographirter Karte, um es anschaulicher zu machen, Erculaire an alle ihre auswärtigen Seschänzen sehren beziehen, do die interessischen der vorausssichtligen Wert durch zeichnung von einer oder mehreren Actien zu unterstüßen, so die ich sein der der überzeugt, daß die ersordersliche Bausumme, nicht nur einsach, sondern doppelt gezeichnet werden würde. Daher nochmals Muth! Muth! und rüstig an die Dessentlichteit damit.

Wermischtes.

Berlin. Die "Gerichtslaube" wird, wie die "Rreuz. B." hört nunmehr in Rurzem beseitigt werden. In communalen Kreisen wird wenigstens versichert, daß durch die Intervention des Ministers des Innern eine Entscheidung nach den Bunschen

des Ministers des Innern eine Entscheidung nach den Wünschen der Communalbehörden gesichert sei.

— In nächster Jukunst wird, wie die "Bost" erfährt, die Entscheidung des Königs über die Angelegenheit der Diakonissensunstalt Bethanien ersolgen. Schon jest ist eine vorläufige Anordnung in Bezug auf die in unzureichendem Zustande befindliche Wassereitung getrossen worden; die Entscheidung des Königs wird aber nicht blos die äußeren Berhältnise berühren, sondern auch auf die Besammtleitung des Instituts Bezug haben.

In Deidelberg karb am 18. d. im Alter von 78 Jahren der bekannte Nationalökonom Brof. K. H. u.

Shiffs-Radrigten. Abgegangen nach Danzig: Bon Altona, 17. März: Coelestine, Zaborowsty; — von Cardist, 18. März: Cambridshire (SD.), Everdt; — von Dundee, 18. März: Mary Stuart, Fotheringbam; — von Hartlepool, 15 März: Georg und Emily, Sample; — von Leith, 17. März: Citadel (SD.), Beach; — von Bortmadoc, 16. März: Sabrina, Britchard.

Meteorologische Depe	iche bom 22. Mari
Brotg. Barom. Temp.R. Lithd.	Starfe. DimmelBanfict.
6 Demel 336,9 - 4,2 5	maßig bebedt.
7 Königsberg 330,5 — 2,4 S	ftart uns bedectt, birst uspau
6 Danzig 330,5 - 15 5	ftart bebedt, Sonee.
7 Cöslin 335,4 - 0.4 SW	schwach bedeckt.
6 Steitin 336.3 + 0.2 B	
6 Butbus 333,1 + 0,4 W	THE STATE OF THE PARTY OF THE P
6 Berlin 335,3 + 10 SW	
6 Köln 335,1 + 3,8 NW	
6 Trier 331.0 + 4.3 8	schwach bezogen.
	trube neblig, Regen.
7 Flensburg. 334,5 + 1,2 GB	lebhaft Nebel.
8 Baris 338,7 + 4,7 BEB	f. schwach bededt.
7 Saparanda 334,9—11,0 SB	idwach heiter.
7 Selfingfors 336.4 — 3.1 SSO	idwach Schn, Nachts Schi
7 Betersburg 338,1 - 7,26	dwach bewölft.
7 Mostau 341,4 — 8,6 S	ichwach bedeckt.
6 Stodholm. 334,2 - 0,3 D	schwach bebedt, Schnee.
8 Selber 335 3 + 4,1 SW	ftart
	ftart bebedt.
Berantwortlicher Redacteur D) = (S m)
Octamiositrager Medicient 1)	r. E. Brenen in Danzia

Rothwendige Subhaitation. Das bem Raufmann Abolph Maffe ge:

hörige, in Sochstrieß belegene, im Sypothetenbuche unter Ro 4 verzeichnete Grundstud, foll am 23. April cr., Bormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmer Ro. 14 im Weze der Zwangs-Bolltredung versteigert und das Urtheil über die Erthe lung des Zudlags am 28. April cr., Bormittags 11 Uhr, ehenvalelhit nerfundt merken

ebenbaselbst verfündet werden.
Es beträgt das Gesammtmaß der ber Erundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks
150/100 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Frundstüd zur Grundseuer veranlagt worden, 493/100 He., der jährliche Rugungswerth, nach welchem das Grundstüd zur Gebäubesteuer veranlagt worden, 130 Me.
Die das Grundstüd betreffenden Auszüge

aus der Steuerrolle und Hypothetenschiefen Auszüge aus der Steuerrolle und Hypothetenschien fon nen im Bureau V. eingeseben werden.

Alle Diesenigen, welche Eigenthum oder and derweite, zur Wirtsamseit gegen Dritte, der Einstragung in das Hypothetenduch bedürsende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgesordert, dieselben zur Vermeidung der Präckusion spätestens im Verstergerungstermine anzumelden. Berfteigerungstermine anzumelben.

Dangig, ben 15. Februar 1870. (4092) Rönigl. Stadt- und Rreis-Gericht. Der Subhaftationerichter. Mijmann.

Nothwendiger Verfauf. Königl. Stadt= und Areis-Gericht gu

Dangig,
ben 19. October 1869.
Das ber Fru Sebwig Maffe, geborenen Maite, gehörige Grundbild Tischlergasse 77 bes Hypothekenbuchs, abgeschätt auf 8269 K., zusolge ber nehst Hypothekenichein und Bedingungen in der Registratur einzusehenben Tare, soll

am 5. Mai 1870,

Bormittags 113 Ubr an orbentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Ro. 17, fubhaftirt merben.

Folgende dem Aufenthalte nach unbefannten Gläubiger, als: ber Brauer Gottfried Tremte und

bie Dito Friedrich Trewte'schen Cheleute werden hierzu öffentlich vorgelaben.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, baben ihre Ansprücke bei dem Subhastations Gerichte aniumelden.

(Sa. 15 Laft Mafdinentoblen find in & Laft und lastweise zu verkaufen. (5534) Rähere* Poggenpfuhl 92.

In bem Concurle über bas Bermögen bes Raufmanns und Weinhandlers Adolph Ratty ist der bisherige einstweilige Berwalter, Jostigrath Walter, zum definitiven Berwalter der Masse bestellt worden.

Danzig, ben 4. Marg 1870. (5516) Rönigl. Stadt= und Areis=Gericht. 1. Abtheilung.

Befaiintmadung.

Bufolge Berfügung vom 5. März cr. ift am 8. ejd. in bas hiefige Genoffenschafts. Register einget cagen :

sub Ro. 1 bie Genoffenschaft mit ber Firma: "Darlehnsverein zu Meme. Gin-

gerägene Genopenichalt.
mit dem Sipe zu Mewe; gegründet ist seldige durch den Gesellschafisvertrag (revidirtes Statut) vom 14. April 1869 mit der Abänderung vom 10. November besielben Jahres. Gegenstand des Unternehmens ist der Betreb eiges Lantgeschäfts Bebufs gegenseitiger Beschaftung der im Gewerbe und der Birthschaft nöchigen Geldmittel auf gemeenschaftlichen Eredit und Erwerbung nom Geschäftigentheilen für die Mitalisder bung von Geschäftsontheilen für bie Mitglieber bes Bereins burch Bertheilung bes Gewinnes.
Die zeitigen Borftandsmitglieder sind :

der Pfarrer Theodor Frangti ju Mewe als Borfigender,

ber Kaufmann Johann Franz Lemfe ju Mewe als Stellvertreter bes-felben,

ber Raufmann Alphons Lemfe gu Mewe als Rendant und ber Fährvächter Johann Klein ju Unter-ichloß als Schristührer. Die Einladungen zu den General-Versammlungen,

infofern fie nicht vom Borftande ausgehen merben vom Borfigenden bes Auffichtsrathes mit

ber Beichnung erlaffen: "Der Auffichtstath bes Mewer Darlebns-

"Der Auflichtstath des Wewer Lattegne-Bereins (Eingetragene Genoffenschaft)." N. N. Borfisender. Alle anderen Bekanntm. chungen in Bereinsange-legenheiten ergeben unter d. Firma des Vereins

legenheiten ergehen unter die Firma des Bereins und werden vom Borfigenden des Borftandes und dem Rendanten unterzeichnet.

Beröffentlicht werden die Bekanntmachungen durch die Dauziger Zeitung, den Przyjaciel Ludu und die Gazeia Torunska.

Für die Genosenschaft zeichnen gemeinschaftlich der Borfigende und der Kendant des Bereins, in Berhinderungsfällen für den Ersteren desse Ettlichten Etellvertreier und zwar in der Weise, daß fie zu der Kirma des Bereins ihre Namenst fie zu der Firma des Bereins ihre Ramens-unterschrift bingufügen. Das Berzeichnis der Genoffenschafter tann

jeder Beit bei bem unterzeichneten Gerichte im Bureau III. eingesehen werden. Marienwer ber, ben 8. Märg 1870.

Ronigliches Preis-Gericht. I Abtheilung. Rangenmartt 8, 3 Er. b., ift e. Clavier bill. 3. vrf. Edictalcitation.

Der Schuhmacher Johann Andreas Herbesmertens von hier, welcher nach Angabe seiner Ebefrau, Therese geb. Woelm, dieselbe im Juli 1865 verlassen hat und bessen Ausenthalt set dem Januar 1868 unbefannt sit, wird zur Beantwortung der von seiner gedachten Schestrau wider ihn wegen böslicher Verlassung angestrengten Spescheidungstlage hiermit össentlich zum Termin

den 30. Juni cr., Bormittage 11 Uhr,

vor Berrn Stadt- und Rreisgerichte-Ruth MBmann, Zimmer Ro. 14, unter der Berwarnung vorgeladen, daß bei seinem Austleiben die in der Klage wider ihn angeführten Thatsachen für zugestanden erachtet werden.

Danzig, den 5. März 1870.

Königl. Stadt: und Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Bekanntmachung Die Lieferung von 80,000 Centner Dib. Belton-Rain- und 40,000 Centner Leverson-Ballfend Roblen für die Gas-Anstalt der Stadt Dangig wird biermit ausgeboten. d Contracte-Bedingungen

find toftentrei im I. Bureau unieres Rathhaufes zu erhalten. Die Lieferungs Dfferten muffen bis jum 13. April cr., Radmittags 4 Uhr, eingereicht fein. Das Curatorium der Gasanftalt.

Inserate

Land= u. forstwirthschaft= lichen Zeitung,

Drgan der landwirthichaftlichen Bereine Dit: und Beffpreugens, find im General-Selretariat bes Saupt-Bereins Beftpreußischer Landwirthe, Languaffe No. 55, einzureichen. (144)

Militär-Vorbereitungs-Institut. Cassel duit ros N. Wilhelmsh. Allee 1191/2.

Gründliche Vorbereitung für die Exa-men zum Einjährigen, Fähnrich, Seekadetten und Officier in kurzester Zeit. Gute Pension. - Prospecte auf Verlanzu Strohe, Rittmeister a.

circa 8000 Ctr., find ju taufen bei Rolting in Sobenstein Oftpr.

Scheibler's Kochbuch

mit vielen Abbildungen, seit langen Jahren als das beste anerkannt, sei jeder Hausfrau empfohlen. 18. Auflage. Vorräthig in jeder Bachhandlung. Preis I Thir.

Gebd. 12 Thir.

Leipzig, Amelang's Verlag.

Erste 1869. Preismedaille 1869 Amsterdam. 1869 Wittenberg. Pilsen. Liebig's chemisch-reines

ungegohrenes Malz-Extract (in Extractform, nicht flüssig).

Vacuum-Präparat des Apothekers J. Paul Liebe in Dresden. Vorzügliches und leicht verdauliches

ungegohrenes Extract des feinsten Malzes.
Anwendbar bei Hals- und Brustleiden (bei Husten, Heiserkeit etc.), bei Scrophulose der Kinder als Ersatz des Leberthrans etc.
Lager à Flasche von 2/3 # 10 Sgr.

bei Apotheker Hendewerk.

Sauptziehung 14. April bis 2. Mai 44. I. 1. 32. 21 Preuß. Loofe Alles auf gedruckten Antheilscheinen vers sendet S. Goldberg, Lotterie-Comtoir in Ber iin, Monbijouplak 12 Feinste Lebkuchen und Catharinchen von Gustav Weese aus Thorn trafen so eben ein bei

(. W. H. Schubert, Hundegasse No. 15.

Befte, gefunde, schimmelfreie

Rübfuchen notire jest 70 Ggr. pro Centner.

F. W. Lehmann,

(3582) Malaergasie 13 (Fischerthor).

3 In Mothalen bei Alt: Christiburg stehen

100 sehr schöne Sammel jum Bertauf.

fenntniffen versehener Sohn anständiger Eletern eine Stelle als Lehrling in weinem Galansteries, Rurz und Weiß-Waaren-Geschäft.

S. Radzick, Riefenburg Beft Br.

5360)

Befanntmadung.

Die mit einem Jahresgehalte von 1000 K.
betirte Stelle eines Beigeordneten in unserem Collegium ift crlcdigt.

Der Beigeordnete hatte bisher die örtliche Polizei-Armaltichaft zu führen, er hat außerdem für die Volgezeit das Syndieat, sobald dasselbe erledigt ist, zu übernehmen und die Geschäfte dessenigen besolderen Mitgliedes unseres Collegii, welches den Borsit im Armen-Diezectorium führt und als Kassen-Kath sungirt, nach Absauf der Amtsperiode desselben mit dem ersten Bürgermeister zu theisen.

Burgermeifter gu theisen.
Bewerber, welche die Qualification gum Amte eines preußischen Richters bestigen, werden aufgeforbert ihre Delbungen

bis jum 15. April b. Jahres, bei bem Stadtverordneten-Borsteher herrn Pro-fessor kechner hierselbst einzureichen. W Bromberg, ben 1. März 1870. (4597)

Der Magistrat. Befanntmachung.

Bekanntmachung.
Diejenigen, welche als Eigenthilmer, Cessionarien, Bsandzläubiger oder sonstige Inhaber auf die nachstehend bezeichneten Urlu-ben:
No. 1. A. Masse, pr. 9. August 1866.
Bernsteinhändler, Danzig, den 9. Mai 1866.
Danzig. Br. Th. 400 Br. Ert.
Um 9. August 1866 zahlen Sie für Eichen Brima: Bechiel an die Ordre von mir selbst die Summe von Thalern Biersmir selbst die Summe von Abelern Bierschaft.

Seinern F. M. Giesebrecht A. Masse.
in Troul b. Danzig. D. 2786.
Bahlbar bei J. Mt. Masse, Danzig.

Küdseite.
Fünf Silbergroschen Stempelmarke.
Rgl. Pr. Stempel-Distribution
in blanco A. Masse. Reun burchftrichene Beilen.

Ro. 2. A. Wasse, pr. 10. August 1866. Bernsteinhändler, Danzig, den 10. Mai 1866. in Danzig. Br. Th. 1100 Br. Crt. Im 10. August 1866 zahlen Sie für Ebiesen Brima Wechsel an die Ordre von Inalern Eilfstein der Frenß. Court. Den Werth in mir Kelbst und stellen es auf Rechnung laut

bericht. 5. M. Giefebrecht M. Maffe. 5446. herrn F. M. Giefebrecht D. 2787. in Tropl bei Danzig. D. 2 Bahlbar bei J. M. Maffe,

Danzig. Rudfeite. 15 Sgr. Stempel. Rgl. Breuß. Stempel Destribution. A. Maffe.

Mot burchftrichene Beilen.

Danzig, 12. Mai 1866.

Danzig, 12. Mai 1866.

Br. Thl. 160 Breuß. Court.

Im 12. August 1866 zahlen Sie für biesen Brimar Wechsel an die Oldre von mir selbst die Summe von Thalern Humberthein in mir selbst und stellen es in Rechnung laut

b445. Herrn F. M. Giefebrecht A. Masse.
in Troul bei Danzig. D. 2788.
Bahlbar bei J. M. Masse.
und auf der Rückseite
(5 Sgr. Ctempel.)
A. Masse.

ferner burdftrichen:

Orbre ber Danziger Privat : Action. Bant. Werth erhalten.

pp. David Kleimann Dt. Kleimann.

Inhalt empfangen. Danzig, den 13. August 1866. Danziger Brivat Actien-Bant. Rafchte. Brunau.

Danzig, ben 17. Mai 1866. Br. Thir. 1000 Br. Ert. Den 17. August 1866 jahlen Sie für diesen Brima Bechsel an die Ordre von Den 17. August 1800 jage.

Den 17. August 1800 jage.

Diesen Brima. Wechsel an die Ordre von Andern Taussiend Verens. Cour. Den Werth erhalten Siend Verens.

Beter Dirschauer.

5454. Herr F. M. Giesebrecht 167.

in Troyl bei Danzig. D. 2854.

Bahlbar in Danzig bei der

Danziger Brivat-Actienbant.

(und auf der Kückseitet)

15 Sgr. Stempelmarte caffirt. Beter Dirfcauer.

M. Maffe. Orbre ber Dangiger Brivat: Actien Bant. Berth erhalten.

PP. David Kleimann Max Kleimann.

Inbalt empfangen.
Danzig, ben 17. August 1866.
Danziger Brivat-Actien-Bant. Hachte. Brunau.

pr. 13. August 1866,
Danzig, ben 13. Mai 1866.
Br. Thaler 500 Br. Ert.
Am 13. August 1866 zahlen Sie für diesen Brima Bechsel an die Ordre von Inleen Fünse. No. 5. Soundert Br. Ert. Den Werth in mir felbst wund ftellen es in Rechnung laut Bericht. Beter Dirschauer.

berrn &. Dt. Giefebrecht Bahlbar n Danzig bei dem Herrn A Masse,
Burgstraße.
(und auf der Rückeite)
10 Sgr. Stempelmarke cassirt.
Beter Dirschauer.
A. Masse.

ferner burchftrichen: Orbre ber Dangiger Brivat-Actien Bant. Werth erhalten. pp. David Kleimann War Kleimann.

Inhalt empfangen Danzig, ben 13. August 1866. Danziger Brivat-Actien-Bank. Raschke. Brunau. No. 6.

Ro. 6. pr. 19. August 1866.

Danzig, ben 19. Mai 1866.

Br. Mt. 1000 Br. Crt.

Brima-Wechsel an die Ordre von

mir selbst die Summe von Tholern Tau
gend Braß Courant. Pen Werth in mir

Belbst und stellen es in Rechnung laut Bericht.

Seter Dirschauer.
5483. Herrn F. M. Giesebrecht. D. 2916.
Bahlbar in Danzig beim Agl. Bant. Comtoir.
und auf ber Rückeite:

15 Sgr. Stempelmarke cassirt. Beter Dirschauer. ferner burchftrichen:

Für mich an die Orbre der Danziger Brivat-Actien-Bant. Werth erhalten. Danzig, den 20. Mai 1866. pp. David Kleimann Max Kleimann.

Inhalt empfangen. Danzig, ben 19. August 1866. Danziger Brivat-Actien Bank. Raschte. Brunau.

Danzig, ben 22. August 1866.

Danzig, ben 22. Mai 1866.

Br. Tb. 400 Br. Court.

Br. Tb. 400 Br. Court.

Diefelen Brima-Bechsel an die Ordre von Smir selbst die Summe von Thalern Vierbundert Br. Court. Den Berth erhalten und stellen es in Rechnung laut Bertoft.

Derrn F. M. Giesebrecht in Troyl bet Danzig.

Bahlbar bei J. Masse, Danzig. No. 7.

Rückjeite.
Rückjeite.
Sor. Stempelmarke.
Die Stempel-Distribution.

unleserlich burchstrichene Zeilen und Worte).

No. 8. pr. 27. September 1866.

Danzig, ben 27. Juni 1866.

Für Thaler 800 Br. Ert.

Englichen Brima-Wecksel an die Orbre von

Wie Englichen Brima-Wecksel an die Orbre von

Wie Englichen Brima-Wecksel and die Orbre von

Bundert Preuß. Court., den Werth erbal
Stem und stellen es auf Rechnung lauf Shaten und stellen es auf Rechnung laut

5507. Herrn F. M. Giefebrecht D. 3520. in Tropl bei Danzig. Zahlbar in Danzig bei ber Danziger Brivat: Actien:Bant. Rückfeite. in blanco A. Maffe. Reun burchstrichene Beilen.

No. 9. pr. 2 October 1866.

Danzig, ben 2. Juli 1866.

Auf Thlr. Eintausend Br. Court.

Bur Borei Monate a dato zahlen Sie für biesen Brima-Wechsel an die Ordre von Wallen Breuß. Courant. Den Werth erhalsten und stellen es auf Rechnung laut

5508. Herrn F. M. Giefebrecht D. 3521—24.
in Tronl bei Danzig.
Bohlbar in Danzig bei der Danziger
Privat-Actien Bant.

(Rückeite) in blanco A. Masse. Reun durchstrichene Zeilen.

welche burch die Blancoindoffamente von A. Maffe und Beter Dirichauer an ben Raufmann Wasse und Beter Dirschauer an ben Kausmann David Kleimann girirt, von diesen gegen den Acceptanten Moris Giesebrecht nach Berfall eingeklagt und sodann durch notarielle Gession vom 2. Januar 1867 an die Frau des Hoshofdbestegen Jacob Schulz. Anna Eleonore geb. Walddas zu Groß Walddorf abgetreten, nach dem Tode der in Erwerdsgemeinschaft sedenden Schulzsschen Eseleute aber in deren Nachlaß nicht vorgesunden worden sind, Ansprücke haben, werden aufgesordert, in dem am 26. April 1870,

Bormittags 11 Uhr, vor herrn Secretair Sien ert angesesten Ter-mine ihre Unsprüche anzumelben und die Docu-mente vorzulegen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Unsprüchen auf die Documente praclu-

Dangig, den 8. November 1869. Konigl. Commerz= m. Abmiralitäts= Collegium lan 9

v. Grobbed. Bahnschmerzen in einer Minute für immer zu vertreiben, felbst wenn die Bahne bobl und angestodt find, fie boch steben ble ben tonnen, ohne vertittet ober plombirt ju werben, durch mein feit 26 Jahren

weltberühmtes Rahnmundwasser.

E. Hücktadt, Berlin, Brinzenstr. 37.

Bu haben a Flasche 5 Sgr. bei W. F.

Buran in Danzig.

Da jest viele fasche Nachahmungen vorstommen, so bitte ich genau auf mein Siegel zu achten, womit jede Flasche verseben ist. (4554)

Galène-Einspritzung! beilt ichmerglos innerhalb brei Tagen jeden Ansfluß der Haruröhre, io-wohl entstihenden als entwidelten und ganz verakteten. Preis pro Flasche nehn Gebrauchsanweisung 2 %.

Alleiniges Depot Berlin. Franz Schwarzlose. Leipzigerftraße 56.

Kölner Pferdes und Eguipagen-Lotterie.

Biehung &. April.
Loofe à 1 Iblr. sind ju baben in der Expedition dieser Feitung und N. Bisenky, Breitesthor 134.
Sinen Lebrling mit genügender Schulbitdung suchen Schilka & Go., hundegasse 57.

Deutsche landwirthschaftliche Versicherungs-Gesellschaft Bieh-, Sagel- und Frostschäden in Berlin, in Berbindung mit der

Deutschen landwirthschaftlichen Credit-Bant. Für obige Gesellschaft werden in den Städten und Ortschaften von Westpreußen, in benen sie noch nicht vertreten ift, tüchtige Agenten gesucht, bei hoher Brovision. Offerten nimmt entgegen Die General-Agentur in Danzig.

Otto Lindemann.

Den Berren

empfehlen wir als Bertreter von John Gilbert and Nephew. Chain, Cable & Anchor Manufacturers, Cradley Heath Nr. Brierley Hill Staffordshire

fammtliche zur Schiffsausruftung nöthigen Artifel, wie and

Anter, Retten, Schiffspumpen, Bangspille, Nieten, Bolgen, Schrauben zc.

Breisliften und Muftertarten liegen bei uns zur gefälligen Unficht aus.

Petzke & Co.,

Danzig, Comtoir: Langgaffe 74.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

bas bewährteste hellmittel gegen Giebts und Rhenmatismen aller Art, als: Gesichts. Brust, hals und Zahnschmerzen, Kopfe, hand und Kniegicht. Glieberreißen, Rüden- und Lendenweh u. i. w. In Padeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei 2B. J. Burau, Langgasie 39. (3548)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

beilt brieftich ber Specialaryt für Epilepfie Doctor O. Millisch in Berlin, Mittelftrage 6 - Bereits über hunbert geheilt. (2381

Gefchäfts=Verlegung.

Einem hiesigen wie auswärtigen Bublitum sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Conditorei von der Jopengasse 31 nach Ippengasse 27 verlegt babe. Das mir seit 3½ Jahren geschenkte Wohlwollen bitte ich auf mein neues Geschäft gatigst übertragen zu wollen, da ich bemüht sein werde, mir die Zufriedenheit meiner Gaste im vollen Maße zu erwerben. C. Challier.

Much halte ich ben Eingang von ber Beutlergaffe geöffnet.

(5484)

K. C. Rüst in Bingum bei Leer in Offriesland



liesert feit 20 Jahren alle hollandische, oftfriesische und Oldenburgische Biehgattungen, namentlich tragende Rabe, Ferfen, balbjährige Ralber und Buchtfriere aus ben beften Verben in Commission zu den billigsten Preisen; derselbe wird das Lie ferungsgeschäft ferner in Verbindung mit seinen Söhnen unter Besolgung reeller Grundsätze und Beibehaltung der obigen Firma aufs Thätizste sortsetzen, ertheilt auf jede frankirte Anfrage bereitwillig Auskunft und bittet um geneigte Austräge. (4525)

Fur Spiritus-Brennercien! Berbefferter Maisch-Destillir-Apparat

für continuirlichen Betrieb. Diefer burch ben mitunterzeichneten Fabritanten F. A. Römer verbefierte zweitheilige Colonnen-Upparat, bei welchem alle Mängel ber bisher in Betrieb gefet: ene Mangel der disher in Betried gejesten continuirlichen Apparate, namentlich das Borkommen von Berstopiungen, gänzlich beseitigt sind, eignet sich für Maischen seber Art. Seine außerordent liche Leistungsfähigkeit ist bereits in einer größeren Brennerei genügend erprobt und hat sich derselbe vollständig demahrt; es wird täalich mit demselben die Maische von Wifpel Kartoffeln innerhalb 10 bis 11 Stunden mit Leichtigteit abbestillirt und dabei eine Ausbeute von 10 pCt. pro Quart Maischraum erzielt, wovon wir die sich dafür interessirenden Herren Brennereis Bester durch eigene Anschauung gern überzeugen.

überzeugen.
Die wesentlichsten Borzüge des Apparats sind folgende: Große Leichtigsteit der Behandlung, geringer zu seiner Aufstellung erforderlicher Flächen- und Höhenraum, geringer Bedarf an Wasser nud Dampf, somit Ersparniß an Fenerungsmaterial, außerordentlich schneller Betrieb, Erzielnug eines sehr reinen, 30 bie94 pot. Er. starten Spiritus und Gewinnung vorzüglicherschlem und Gewinnung vorzüglicher Schlems pe, ba ber Lutter von berfelben ganglich geschieden wird.

Dieser vorerwähnte continuirliche, zweitheilige Colornen Apparat wird nur in unseren Fabriten gebaut, wir über-nehmen fur die Leistungen und Solidi-tat vollste Garantie, und indem wir uns gur Anfertigung solcher Apparate empfehlen, ertlären wir uns jur Ertheilung näherer Austunft gern bereit. F. A. Romer, Guftav Bollmann,

R. A. Nömer, Guftav Bollmann, Rupferwaaren-Jabritanten (4922) in Cothen. in Berlin, Bellealliancestr. 11.

Roggen- und Gerftenftroh ift in Ban: (5422)

Raiserl. Königl. österr. ausschl. priv. erstes ameritanisch und englisch patentirtes Unatherin: Mundwaser, ver Flacon 1 Thlr. — kleine Flacons 20 Sgr. Diese Mundwasser, von der löbl. Wiener medicinischen Facultät approbirt und durch eine Zdjädrige Braris erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen jeden üblen Geruch aus dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung sowohl kinstlicher als hohler Zöhne und Wurzeln, dann gegen Tadalgeruch; es ist ein unüberztressliches Mittel gegen trantes, leicht blutendes, dronisch entzündliches Zahnsleisch, Scorbut, besonders dei Seesahrern, gegen rheumatische und gichtische Jahnleiden, bei Aufsloderung und Schwinden des Zahnsleisches, tesonders im vorgerückten Alter wodurch tesonders im vorgerudten Alter, wodurch eine besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht; es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt, ebenso be-währt es sich auch gegen Faulnis im Zahn-sleische; überaus schäftenswerth ist es bei loder igenden Zähnen – einem Uebel, an welchem jo viele Scrophulöse zu leiden oflegen; es stärtt das Zahnsleisch und bewirkt gen; es nart das Zagnsein und erbeitet seiferes Anschließen an die Zähne; es schützt gegen Zahnschmerz bei franken Zähnen, gegen zu häusige Zahnsteinbildung; es ertheilt dem Mund auch eine angenehme Frische und Kühle, sowie einen reinen Geschmad, da es ben gaben Schleim in bemfelben auflöft und biefer baburch leichter entfernt wird, baber

geidmedverbeijernd einwirtt. Anatherin-Zahnpasta 20 Sgr. Vegetabilisches Zahnpulver 15 Sgr.

Zahnplomb zum Selbstplombiren hohier Zähne 1 Thir. 15 Sgr. Bu haben in Danzig bei

Albert Neumann, Langenmarkt 38. Langenmarkt 38. In Br. Stargardt bei J. C. Weber, in Perent: Gottfr. Kink, in Dirschau: Apoth. R. Naumann, in Elbing: A. Teuchert, Saupt - Depot in Berlin: J. F. Schwarz-lose Söbne, Markgrafenstraße 30.

Militair=Borbereitungs=Anstalt.

Brontberg, Gammstraße No. 11 Borbereitung f. d. Borteveefabur., See: Cadett. u. Freiw. Cramen. Bewährte Lehrträfte. Gute Benf. Aufn. jederzeit. Prospecte auf Lerlangen. (2380) von Grabowski, Najor 1. D. Auflage 5200.

Das bereits seit 35 Jahren wöchentlich einsmal in 11-2 Bogen Folio jum Quartalpreise von 1 Thir. (burch ben Luchhandel 25 Sgr.) ers fdeinende

Practische Wochenblatt.

Allgemein beutsche landwirthschaftliche

Zeitung, Redacteur Carl Stein, ift allen Landwirthen als Mathgeber in

ber Hrandwirtven als Natagever in ber Hragis, in Haus, Hof und Feld drin-gend zu empfehlen.
Die eine start vorherrichend practische Ten-benz verfolgende, überall bestrenommirte Zeit-schrift soll ein Centralorgan für die Interesien der gesammten deutschen Landwirthschaft sein und biefe nach jeder Richtung bin vertreten.

Abonnements auf das zweite Quartal wer-

ben recht bald erbeiten.
Inserate, die Petitzeile 2 Sgr., sind stets von größter Wirfung.
Berlin, Dorotheenstraße 28.
Die Expedition

des practischen Wochenblattes.

Königsberger Land- v. forstwirthsch. Zeitung. (Man abonnirt bei allen Post-amtern. Abonn.-Preis 20 Sgr. vierteljährlich.

Gicht= und Rheumatismusleidende finden zwerläffige arztliche Anweifung gur sinden zwerläsige ärztliche Anweitung zur sicheren heilung dieser Leiken in der vortrefslichen Schrift des Dr. Ch. André. Dieselbe ist betitelt: Die Heilung der Gicht und des Rhenmatismus. Preis 7½ Sgr. Deses Werlchen enthält ein einfaches heilversahren unter Angabe bewährter Seilmittel und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben, in Tanzig nament ich bei Th. Anhuth, Langenmarkt No. 10.

In Hamburg

liegen in Ladung nach Stettin die beiden Dampfer "Gelene" und "Abele" und werden Guter nach Danzig und zursicht zur Durchsfracht a 15 Sgr. pr. 100 % befördert. Ferdinand Prowe in Danzig. L. F. Mathies & Ev. in Hamburg.

Ostrowo bei Filehne. Lehr- und Erzichungs-Anstalt auf dem Lande.

Vom Ministerium zum Paedagogium erhoben, uud mit dem Rechte betraut, Zeugnisse zum einj. Freiw. Dienst auszustellen, erzieht seine Schüler in Gottesfurcht, Gehorsam, Fleiss und Sitte, und tördert sie in 7 Klassen von Septima bis Prima. — Daneben sind 5 Special-Lehr-Curse mit beschränkter Schülerzahl im Gange (12 bilden je eine Abth) zur schuelleren Förderung von Zöglingen, vornehmlich für solche, die an Jahren vorgeschrit-ten, möglichst schnell die wiss. Reife zum einj. Freiw.-Dienst erlangen, event. die Mili-

tair-Carrière einschlagen wo'len. Prospecte und Rechenschaftsberichte über

Erfolge gratis.

Dr. Beheim-Schwarzbach, König). Director.

Thorner Rochkuchen

werben nicht weniger als 100 Stud versandt Herrmann Thomas, Pfefferfuchenfabrifant in Thorn.

Rother fpater Rlee, Weiner Rlee, Schwedischer Rlee, Gerradella und Houpetoun: Wicken

verfäuflich in Artichau b. Prauft. Wie alljährlich beziehe auch in die-

sem Jahre direct ächten Rügen-

schen Saathafer und nehme Be-

stellungen darauf entgegen. Danzig, 16. März 1870. G. F. Focking,

Heiligegeistgasse 73. Gin auftanbiger erfahrener zuverläffiger und ruftiger

Wirthschafts-Inspector, ber mit der einsachen landm. Buchführung vertraut und bei den Leulen sich in Keipect zu segen versteht, wird zur Führung der Hof- und Seldwirthschaft, und zwar nach Anordnung des Bestiers, sur eine Wirthschaft auf der Höhe, bei Marienwerder, von 400 Morgen Größe zum 1. April oder etwas später gesucht. Gehalt nach Leistung von 80—120 Thir. Anmelbungen nehnt Abschrift der Zeugnisse unter Ko. 5129 sind ges. an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

m Verlage des Unterzeichneten erschien so eben und ist durch alle Buch- | Gur unfer Banf- und Wechfel-Geschäft handlungen zu beziehen:

Kanalwasser-(Sewage) Bewässerung

die flüssige Düngung der Felder im Gefolge der Kanalisation der Städte in England.

Reise-Bericht.

Im Hinblick auf deutsche Verhältnisse bearbeitet

AD. FEGEBEUTEL, Civil-Ingenieur in Danzig.

Mit VII Tafeln, Plänen und Zeichnungen.

Gr. 8°. broschirt. Preis 1 Thir.

Gegen Posteinzahlung erfolgt Franco-Zusendung. Danzig, März 1870.

A. W. Kafemann.

Versicherungs:Gesellschaft in Erfurt. Grund-Capital 3,000,000 Re, wovon 2,243,000 Re begeben. Die seit 1853 bestehende Gesellschaft schließt gegen seste und billige Bramien:

1. Fenerversicherungen aller Urt; 2. Lebensversicherungen, namentlich Lebenscapitals, Leibrentens und Baffagier-Berssicherungen, lettere für Reisen aller Urt, so wie Bersicherungen zur Verforgung ber Rinder;

3. Transportversicherungen auf Waaren: und Mobiliartransporte per Huß, Eisen:

bahn ober Frachtwagen.
Unträge nehmen entgegen und ertheilen nähere Auskunft die Agenten:
Secretär Sielaff in Ohra No. 274 (Danzig, Rendant Morgenroth in Dirschau, Pleispergasse 88),
Uhrmacher Franz Rettig in Rr. Kr. Sczersputowski in Danzig, Reitbahn 13, E. Rubenick in Danzig, Frauengasse 18, Apotheker Springer in Neufahrwasser, Angust Reuseldt in Elbing,

Secretair Laukein in Marienburg, J. Warkentin in Lichtfelbe, Rendant Weber in Christburg, E. Schilling in Berent, 2. Misleben in Reuftabt,

Rendant Morgenroth in Dirschau, Uhrmacher Franz Rettig in Br. Stargardt, Theodor Fischer in Marienwerder, Lehrer Saelke in Mewe, Lehrer Schulz in Reumark, Kr. Stuhm, Lehrer Gabriel in Kl. Kap, Kr. Neustadt, Kreistagator Schlewe in Rosenberg, B. Mertins in Graudenz, Guisbesizer G. Bohrsch in Modrau, Kreis Graudenz, Muhm & Schueidensühl in Reuteich,

Die Paupt-Agentur :

Biber & Henkler, Danzig, Brodbantengaffe No. 13.

Pferde- und Equipagen-Lotterie.

Biehung am 8. Abril 1870. Es werden 25,000 Loose à 1 Thir. ausgegeben. Bon dem durch den Loose-Bertauf sich ergebenden Betrag werden nur die baaren Untosten in Abzug gebracht und alles Uebrige jum Antauf der Gewinne verwendet.

1 Sauptgewinn: Gine elegante bierfpannige Gquipage, Gefdirre u. bier edle Pferbe. Saupigewinne: 3mei cleg. zweifpannige Equipagen, Gefdirre und zwei Race-Pferde. Sauptgewinne: 3mei elegante einspännige Gquipagen, Gefdirre und je ein ichones

Ferner : Bagen-, Reits und Arbeits-Pferbe, elegante Bagengefdirre, Reitfattel zc. im Gefammtbe-

trage von 21,000 Thir. Lovse & 1 Thir. find in der Expedition der Danziger Zeitung und bei R. Bisetzki, Breitesthor 134, zu haben.

La Plata Fleisch-Extract

Extractum (Carnis Liebig)







bereitet von A. Benites & Co. in Buenos-Ayres. Analisirt und approbirt durch die Herren Professoren der Chemie J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsraths in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden.

Vollständigste Reinheit und vorzüglichste Qualität garantirt Carl Schnarcke, Danzig, Brodbänkengasse 47,

Haupt-Agent. Détail- I engl. Pfd. Topf. 1/2 engl. Pfd. Topf. 1/2

Bur Beilung von Brufts, Magenleiden, Huften

Sern Hostieferanten Johann Hoff in Berlin,

Neue Wilhelmsstraße 1.

Altmügeln, 3. Januar 1870. Ich bitte um wiederholte, möglichst schnelle Zusendung bes Malgertract-Gesundheitsbiers, da dasselbe mir wieder Appetit verschaftt und meine Körperträste merklich verbessert hat. Chr. Andre, Ortsvorstand und Richter. — Ich tann das heilsame Malzertract allen Brust: und M. genleidenden empfehen, denn bei mir hat eine kin meiner Lungen, und Magentrantheit Bunder gethan. Schmidt, Guisbesiger in Krausschwe. — Ostromesto, 6. Januar 1870. Bon Ihrer vorzüglichen Malz-Gesundheits Chostolade erbitte ich mir einige Kiund. v. Schlichten, General a. D.

Bertausstlelle bei Albert Neumann in Danzig, Langenmarkt 38, J. Leistikow in Warienburg, Gerson Gehr in Luchel u. J. Stelter in Br. Stargardt. (4407)

Frubjahr8= u. Sommerfuren in Bad Mildenftein, Sachsen, 5 Min. v. Bahnhof Leisnig. Liebliche geschütte Lage. Aerztlich empfohlen: Leipzig: Gartenlaube, 3lluftr. 8tg.: Berlin: Mebic. Central-3ig. Alle Raume bedurfnisweife erwarmt.

Gröffnung 1. April. 3 Rheumatismus, Gicht, Lahmungen, Nervenleisben, Bleichsucht, Blutarmuth, Gesichts., einseit. Ropfichmerz, Scropheln, Musteltrampfen, Catarrhen, allgem. Schwäche, Erschöpfung.

Seilung von:

8. Gick, Lähmungen, Nervenleis bi, Blutarmuth, Gefichts, einseit. Gcropheln, Mustelträmpfen, Ca. m. Schwäche, Erschöpfung.

Möchentliche Kosten von 8 Thaler an. Alles in Allem. (4873)

Meyer & Gelhorn.

Thätige Agenten werben für die Bertretung einer leiftungefähigen

Thonwaaren-Fabrik gesucht und Melbungen mit Referenzen unter 500 T. burch bie Zeitungs- und Annoncen-Er-pebition von Kaufmann & Walme in Pofen, Sapiebaplat I, entgegengenommen.

in tüchtiger, ber polnischen Sprache mächtiger
Müllergeielle findet aus felante machtiger

Dullergeselle findet jum fofortigen Antritt eine Stelle in Rl. Faltenau bei Meme. 10 bis 15 Klempnergesellen finden bauernde Beschäftigung in der Bledmaa-renfabrit von Abolph S. Renfeldt in Elbing.

Ein thätiger Play Agent gesucht von einer bedeutenden Colner Lafrig-Fabrit. Arco. Offerten mit prima Meferenzen aub I. D776 befördert die Annoncen Expedition von Rudolf Wtoffe in Berlin. (5525)

Ein gewandter Commis, Materialist, tann sosort ober auch jum ersten April eintreten bei

Withelm Dahlmann in Conis Bur ein hiefiges Getreide: und Solg Beichoft mirb eine fire guverlaffige Arbeitstraft ges fucht, welche im Ctanbe ift, dem außeren Theile

bes Geichäfts vorzustehen.
Reslectanten wollen ihre Adressen mit Ansgabe der Empfehlungen unter 5425 in die Expedition dieser Zeitung einreichen.

Für mein Broductens, Spiritus: und Defiillas tions-Befchaft fuche ich einen Lehrling jum

mögltchst balbigen Eintritt. Stolp in Pommern. (5374) Nathan Blau.

Ein junger Mann, Destillateur, mit coul, Sanb-fchrift und ber gute Zeugniffe beligt, sucht gu feiner meiteren Ausbildung gegen febr beideibene Anspruche eine Stille in einem Comtoir eingunehmen. Gefällige Offerten unter Chiffre N. M. 5436 in der Expedition dieser Zeitung.

weier Expedition dieser Fertung.
Tür ein kleines Gut wird ein Inspector mit
mößigen Ansprüchen zum 1. April gesucht.
Vewerbungen werden unter Chiffre L. P. 1.
poste restante Sierakowig mit kurzer Darlegung ber personlichen Berhaltniffe, Qualification und

Der personitgen Setzgatung. (5324) Ansprücke erbeten. (5324) Eine tüchtige Directrice wird unter annehms-baren Bedingungen für ein Buggeschäft rach außerhalb gesucht. Wo? sagt die Expedi-tion dieser Zeitung. (5500)

Ein folider, anspruchelofer junger Mann, in gesetten Jahren, wird für ben handvertauf eines couranten Artifels bei gutem Salair gefucht durch G. Schulz, Beulerg. Bu miethen wird gefucht

per 1. April oder 1. Juli ein Geschäfts-Local in einer Hauptstraße Danzigs. Offerten mit Angabe des jährlichen Mieths-preises werden unter H. R. 30 poste restante Dirschau erbeten.

Langenmarkt No. 12 ift die Saaletage von jest ab zu vermiethen.

Provinzial = Lehrerversammlung. Die biesjährige 6. Provinzial - Lehrerver-

fammlung findet am 4. und 5. October cr. in Ronigeberg ftatt und laben wir icon jest ju berfelben Lehrer und Schulfreunde hiemit er-

Rönigsberg, ben 8. Mär; 1870. Das Lotal=Comité.

Beilfchmidt. Erdmann. Enfeublätter. Frischbier. Glafer. Rehler. Riffner. Rlein. Ruffner. Matthias. Meier, Morre. Preuß. Wandersleben.

Die verehlichen Redactionen aller provin-ziellen und pädagogischen Zeitichriften werden höslicht gebeten, diese Einladung durch ihre be-treffenden Blätter gutigst verbreiten zu wollen.

Selonke's Variété-Theater.

Bu meinem Donnerstag, ben 24. Mars, stattfindenben Benefig mahlte ich zwei beliebte statssindenden Benenz wahlte ich zwei beliebte Stide: Das Rendez-vons in der Langsause (localisiert) und das Singsviel: Die sie ein Wädchen in Uniform. Zum Schuß: Lebende Bilder zu des Sängers Fluck von Uhland, gesprochen vom herrn Director Tondeur. Ich host durch diese Wahl dem geehrten Publifum einen genukreichen Abend zu bereiten und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Für ben Arm'n: Unterstüßungs: Berein sind seit bem 17. Februar an Geschenken 2c. für die Suppen-Anstalt eingegangen: X. 5 %, Sammlung aus der Tertia des Gymnastums 14 %, Spielvarthien 3 % 6 Å, Ungenannt 1 %, Sp. Etpelvarthien 3 % 6 Å, Ungenannt 1 %, St. Th. Nodenader 10 %, 3 % 1 %, Sterbetasse: Bereinigung 7 %, Sp. 1 %, Sterbetasse: Bereinigung 7 %, Sp. 9 %, E. R. 2 %, Ungenannt 2 %, 6 %, Eumma 40 % 18 %, 9 %, Ferner: Hetzschow 1 Klaster Brennholz, Herenbolz, Herenbolz, Kr. Halter Brennholz, Kr. Tiepe 60 Klb. Buchweizengrüße, Hr. Mason 1 Klaster Brennholz, Kr. Fast 340 Kfb. Sauerfohl, Hr. Sievert 50 Kfd. Psiaumen, Hr. Schnarde 100 Kfd. Bodsobst. — Weitere Gaben werden dankbar angesgenommen durch Herenbolz, Kr. Sievert Moelth Gerlach, Boggenpiuhl Ro. 10.

Danzig, den 21. März 1870.

Der Vorstand des Armen-Unterstüßungs: Vereins.

des Armen-Unterftunungs. Bereins.

Wasserleitung und Canalisation wird unter mehrjähriger Garantie ausgeführt. Brospette, sewie Anschläge für complete Anlagen jebergeit gratis

jederzeit gratis. (4073) S. Teubner, Retterhagergafie 4.

Drud u. Berlag von A. B. Rajemann in Dangi